

Release Notes
Systemsoftware 7.9.2

Copyright © 2. März 2010 Funkwerk Enterprise Communications GmbH
Version 1.0

Ziel und Zweck Dieses Dokument beschreibt neue Funktionen, Änderungen und behobene Fehler in **Systemsoftware 7.9.2**.

Haftung Der Inhalt dieses Dokuments wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Dokument gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Funkwerk Enterprise Communications GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Änderungen finden Sie unter www.funkwerk-ec.com.

Als Multiprotokoll-Gateways bauen Bintec-Gateways in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Funkwerk Enterprise Communications GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

Marken Bintec und das Bintec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Funkwerk Enterprise Communications GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

Copyright Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH nicht gestattet.

Richtlinien und Normen Bintec-Gateways entsprechen folgenden Richtlinien und Normen:

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC

CE-Zeichen für alle EU-Länder

Weitere Informationen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter www.funkwerk-ec.com.

Wie Sie Funkwerk Enterprise Communications GmbH erreichen

Funkwerk Enterprise Communications GmbH
Südwestpark 94
D-90449 Nürnberg
Germany

Telephone: +49 180 300 9191 0
Fax: +49 180 300 9193 0
Internet: www.funkwerk-ec.com

Funkwerk Enterprise Communications
6 Avenue de la Grande Lande - CS 20102
33173 Gradignan cedex
France

Telephone: +33 (0)1 61 37 32 76
Fax: +33 (0)1 61 38 15 51
Internet: www.funkwerk-ec.com

1	Wichtige Informationen	5
1.1	Gültigkeit	5
1.2	Update und Downgrade	5
1.2.1	Vorbereitung und Update mit dem FCI	5
1.2.2	Downgrade mit dem FCI	7
2	Neue Funktionen und Änderungen	9
2.1	Fax mit 30 Kanälen	9
2.2	Änderungen in der Anrufkontrolle	9
2.2.1	VoIP → Media Gateway → Anrufkontrolle → Bearbeiten/Neu	9
2.2.2	Anrufkontrolle → Routing-Regeln (Nur für Typ = Ruf verarbeiten)	13
2.3	Weitere Änderungen	16
2.3.1	QSIG-Unterstützung	16
2.3.2	ISDN - Type of Number	16
2.3.3	ISDN - Sprachverbindungen unidirektional	16

1 Wichtige Informationen

Bitte lesen Sie die folgenden Informationen zu **Systemsoftware 7.9.2** aufmerksam, um Probleme beim Update oder bei der Verwendung der Software zu vermeiden.

1.1 Gültigkeit

Systemsoftware 7.9.2 steht ausschließlich für folgende Geräte zur Verfügung und kann auf anderen Geräten nicht eingesetzt werden:

- **Geräte der RT-Serie**
- **Geräte der Rxxxx-Serie, die mit einem DSP ausgestattet sind.**



Hinweis

Beachten Sie, dass eine Neuerung, Änderung oder die Lösung eines Problems auf Ihrem Gerät nur dann zur Verfügung steht, wenn das beschriebene Menü angezeigt wird.

1.2 Update und Downgrade

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Update und zu den Möglichkeiten eines Downgrades.

Sie können ein Update oder ein Downgrade mit dem **Funkwerk Configuration Interface** (FCI) durchführen oder - falls gewünscht - auch mit der SNMP Shell und dem Setup Tool.

1.2.1 Vorbereitung und Update mit dem FCI

Das Update der Systemsoftware mit dem Funkwerk Configuration Interface erfolgt mit einem BLUP (Bintec Large Update), um alle notwendigen

Module intelligent zu aktualisieren. Dabei werden alle diejenigen Elemente aktualisiert, die im BLUP neuer sind als auf Ihrem Gateway.



Achtung!

Die Folge von unterbrochenen Update-Vorgängen könnte sein, dass Ihr Gateway nicht mehr bootet. Schalten Sie Ihr Gateway nicht aus, während das Update durchgeführt wird.

Gehen Sie ggf. folgendermaßen vor, um mit dem **Funkwerk Configuration Interface** ein Update auf **Systemsoftware 7.9.2** vorzubereiten und durchzuführen:

1. Für das Update benötigen Sie die Datei `XXXXX_b17901.xxx`, wobei `XXXXX` für Ihr Geät steht.
Stellen Sie sicher, dass die Datei, welche Sie für das Update benötigen, auf Ihrem PC verfügbar ist.
Wenn die Datei nicht auf Ihrem PC verfügbar ist, geben Sie www.funkwerk-ec.com in Ihren Browser ein.
Die Funkwerk-Homepage öffnet sich. Im Download-Bereich Ihres Gateways finden Sie die benötigte Datei. Speichern Sie sie auf Ihrem PC.
2. Sichern Sie die aktuelle Boot-Konfiguration.
Exportieren Sie die aktuelle Boot-Konfiguration über das Menü **WARTUNG → SOFTWARE & KONFIGURATION** des **Funkwerk Configuration Interface**.
Wählen Sie dazu:
AKTION = *Konfiguration exportieren*
AKTUELLER DATEINAME IM FLASH = *boot*
ZERTIFIKATE UND SCHLÜSSEL EINSCHLIEßEN = *aktiviert*
VERSCHLÜSSELUNG DER KONFIGURATION = *deaktiviert*
Bestätigen Sie mit **Los**. Das Fenster *Öffnen von <Name des Gateways>.cf* öffnet sich. Belassen Sie die *Auswahl Auf Diskette/Festplatte speichern* und klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration auf Ihrem PC zu speichern.
Die Datei *<Name des Gateways.cf>* wird gespeichert, das Fenster *Downloads* zeigt die gespeicherte Datei.
3. Führen Sie das Update auf **Systemsoftware 7.9.2** über das Menü **WARTUNG → SOFTWARE & KONFIGURATION** durch.
Wählen Sie dazu:
AKTION = *Systemsoftware aktualisieren*

QUELLE = Lokale Datei

DATEINAME = XXXXX_b17902.xxx

Bestätigen Sie mit **Los**.

Die Meldung "System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet." bzw. "System Maintenance. Please stand by. Operation in progress." zeigt, dass die gewählte Datei in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung "System - Maintenance. Success. Operation completed successfully. The system must be restarted."

Klicken Sie auf **Reboot**.

Sie sehen die Meldung "System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds." Das Gerät startet, das Browser-Fenster öffnet sich.

Sie können sich an Ihrem Gerät anmelden und es konfigurieren.

1.2.2 Downgrade mit dem FCI

Wenn Sie ein Downgrade durchführen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ersetzen Sie die aktuelle Boot-Konfiguration durch die zuvor gesicherte. Importieren Sie die gesicherte Boot-Konfiguration über das Menü **WARTUNG → SOFTWARE & KONFIGURATION**.

Wählen Sie dazu:

AKTION = Konfiguration importieren

VERSCHLÜSSELUNG DER KONFIGURATION = deaktiviert

DATEINAME = <Name des Geräts>.cf

Bestätigen Sie mit **Los**. Die Meldung "System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet." bzw. "System Maintenance. Please stand by. Operation in progress." zeigt, dass die gewählte Konfiguration in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung "System - Maintenance. Success. Operation completed successfully. The system must be restarted."

Klicken Sie auf **Reboot**.

Sie sehen die Meldung "System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds." Das Gerät startet, das Browser-Fenster öffnet sich. Melden Sie sich an Ihrem Gerät an.

2. Führen Sie das Downgrade auf die gewünschte Softwareversion über das Menü **WARTUNG** → **SOFTWARE & KONFIGURATION** durch.

Wählen Sie dazu:

AKTION = *Systemsoftware aktualisieren*

QUELLE = *Lokale Datei*

DATEINAME = *R3000_b17807.r3d* (Beispiel)

Bestätigen Sie mit **Los**.

Die Meldung "System Anfrage. Bitte warten. Ihre Anfrage wird bearbeitet." bzw. "System Maintenance. Please stand by. Operation in progress." zeigt, dass die gewählte Systemsoftware in das Gerät geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist, sehen Sie die Meldung "System - Maintenance. Success. Operation completed successfully. The system must be restarted."

Klicken Sie auf **Reboot**.

Sie sehen die Meldung "System - Reboot. Rebooting. Please wait. This takes approximately 40 seconds." Das Gerät startet mit der zuvor gesicherten Boot-Konfiguration und der älteren Version der Systemsoftware. Das Browser-Fenster öffnet sich.

Sie können sich an Ihrem Gerät anmelden und es konfigurieren.

2 Neue Funktionen und Änderungen

Die folgenden neuen Funktionen bzw. Änderungen werden in Systemsoftware 7.9.2 eingeführt:

- “Fax mit 30 Kanälen” auf Seite 9
- “Änderungen in der Anrufkontrolle” auf Seite 9
- “Weitere Änderungen” auf Seite 16

2.1 Fax mit 30 Kanälen

An einem PRI-Anschluss (S2M-Anschluss) können nun alle 30 Kanäle zum Versenden und Empfangen von Faxen genutzt werden, sofern der verwendete DSP diese Anzahl von Kanälen unterstützt.

Für die Verwendung der erhöhten Anzahl an Fax-Kanälen ist der Erwerb einer entsprechenden Lizenz notwendig.

2.2 Änderungen in der Anrufkontrolle

In der Konfiguration der Anrufkontrolle sind Änderungen vorgenommen worden. Die folgenden Tabellen beschreiben die neue Konfiguration.

2.2.1 VoIP → Media Gateway → Anrufkontrolle → Bearbeiten/Neu

Felder im Menü **ANRUFKONTROLLE** → **BASISPARAMETER**:

Feld	Beschreibung
BESCHREIBUNG	Geben Sie den Namen des Eintrags ein.

Feld	Beschreibung
ADMINISTRATIVER STATUS	Wählen Sie aus, ob der Eintrag aktiv sein soll. Mit <i>Aktivieren</i> wird der Routing Eintrag aktiv. Standardmäßig sind Routing-Einträge aktiv.
TYP	Wählen Sie aus, ob und über welche Verbindung der Ruf verarbeitet werden soll. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="719 536 1226 633">■ <i>Erlauben (Standardwert)</i>: Für Rufe, die das Media Gateway verarbeiten und über eine ausgewählte Verbindung weiterleiten soll. <li data-bbox="719 655 1226 855">■ <i>Verweigern</i>: Für Rufe, die nicht bearbeitet, sondern ignoriert werden sollen. Dieser Typ kann verwendet werden, um bestimmte Anrufe zu unterbinden oder um bestimmte Rufnummern für andere Dienste (z. B. Remote Capi Server) zu reservieren.

Feld	Beschreibung
<i>ANRUFENDE LEITUNG</i>	<p>Sie können die Anwendung des Routing-Eintrags auf die Leitung begrenzen, auf welcher der Ruf ankommt.</p> <p>Die Auswahl hängt von den verfügbaren Schnittstellen und den angelegten SIP-Konten ab.</p> <p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ <i>pri</i><<i>Schnittstellen-Index</i>>: Begrenzt den Routing-Eintrag auf die gewählte PRI-Schnittstelle. ■ <i>bri</i><<i>Schnittstellen-Index</i>>: Begrenzt den Routing-Eintrag auf die gewählte BRI-Schnittstelle. ■ <i><SIP-Konto></i>: Begrenzt den Routing-Eintrag auf das gewählte SIP-Konto. ■ <i>Beliebig</i>: Keine Begrenzung des Eintrags.
<i>ANRUFENDE ADRESSE</i>	<p>Sie können die Anwendung des Eintrags auf einen bestimmten Anrufer begrenzen. Dazu müssen Sie die Rufnummer exakt angeben (keine Wildcards).</p>

Feld	Beschreibung
ANGERUFENE ADRESSE	<p>Geben Sie die angerufene Adresse (Zielrufnummer/Zieladresse) ein, auf die die Regel angewendet werden soll.</p> <p>Geben Sie hier eine Adresse numerisch (z. B. eine Rufnummer) oder alphanumerisch (z. B. für VoIP) ein, die mit der angerufenen Adresse (Zielrufnummer/Zieladresse) eines Anrufs verglichen wird.</p> <p>Dabei können Sie folgende Wildcards verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ * bedeutet, dass am Ende einer Zeichenfolge beliebige weitere Zeichen folgen können. Das Media Gateway wird den Anruf verarbeiten, sobald die Wählpause abgelaufen ist. Die Wählpause kann im Menü VOIP → MEDIA GATEWAY → OPTIONEN konfiguriert werden. ■ ? dient als Platzhalter für ein beliebiges Zeichen. Anrufe werden erst verarbeitet sobald die Länge der Zielrufnummer (alphanumerisch) mit der Anzahl dieser Wildcards übereinstimmt

Feld	Beschreibung
ANGERUFENE ADRESSE (FORT.)	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 9673???? - Die Regel wird erst verwendet sobald die Zieladresse/-rufnummer eine Länge von acht Zeichen erreicht hat und die beginnenden vier Stellen 9673 lauten. ■ *-Regeln, für die lediglich ein * im Feld ANGERUFENE ADRESSE konfiguriert wurde greifen für alle Zieladressen/-rufnummern. Nach jeder Eingabe einer gewählten Rufnummer/Adresse wird eine konfigurierbare Wählpause verwendet, bevor der Ruf verarbeitet wird. ■ 0* - Diese Regel wird für Anrufe verwendet deren ANGERUFENE ADRESSE mit führender 0 beginnt. Anschließend wird Wählpause (Standard: 5 Sekunden) aktiviert, bevor der Ruf verarbeitet wird. <p>Hinweis: Je detaillierter der Wert im Feld ANGERUFENE ADRESSE konfiguriert wird desto höher ist die Priorität des Eintrags. z. B. erhält ein Eintrag bei dem als Angerufene Adresse nur ein * hinterlegt wurde eine niedrigere Priorität als ein weiterer Eintrag mit Angerufene Adresse 0*.</p>

Tabelle 2-1: Felder im Menü **ANRUFKONTROLLE** → **BASISPARAMETER**

2.2.2 Anrufkontrolle → Routing-Regeln (Nur für Typ = Ruf verarbeiten)

Im Bereich **ROUTING-REGELN** definieren Sie Regeln, die bestimmen, über welche Leitung der Anruf abgesetzt wird und wie die Zieladresse/-rufnummer manipuliert wird.

Legen Sie weitere Einträge mit Hinzufügen an.

Felder im Menü **ANRUFKONTROLLE** → **ROUTING-REGELN** (Nur für Typ = Ruf verarbeiten):

Feld	Beschreibung
PRIORITÄT	<p>Geben Sie eine ganze Zahl beginnend mit 1 in aufsteigender Reihenfolge ein, um die Reihenfolge der Filterregeln festzulegen.</p> <p>Die Regeln werden in der Liste in der angegebenen Reihenfolge "abgearbeitet".</p> <p>Ist eine Leitung bzw. ein SIP-Konto nicht verfügbar, wird automatisch die nächste Regel verwendet.</p>
ADMINISTRATIVER STATUS	<p>Wählen Sie aus, ob die Regel aktiv sein soll.</p> <p>Mit <i>Aktiviert</i> wird die Regel aktiv.</p> <p>Standardmäßig ist die Regel aktiv.</p>
LEITUNG	<p>Wählen Sie die ISDN-Leitung (<i>PRI</i>, <i>BRI</i>) oder das SIP-Konto für den ausgehenden Ruf aus.</p>

Feld	Beschreibung
<p>TRANSFORMATION DER GERUFENEN ADRESSE</p>	<p>Geben Sie ein, wie die Rufnummer manipuliert werden soll, bevor sie für den Wahlvorgang verwendet wird.</p> <p>Notation: <a:b>, d. h. a wird durch b ersetzt. Mehrere Regeln können zu einer Regelkette zusammen gefasst werden, indem die einzelnen Regeln durch Strichpunkte voneinander getrennt werden, z. B. <a:b>;<c:d>;<e:f>. Die Regelkette wird nach Bestätigung der Eingabe automatisch nach der "best match" Methode sortiert.</p> <p>Numerische und alphanumerische Werte sind zulässig.</p> <p>? dient als Platzhalter für ein beliebiges Zeichen.</p> <p>Beispiel 1 für eine Regel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Regel: <:+49911> ■ gewählte Rufnummer: 96731234 ■ manipulierte Nummer: +4991196731234 <p>Beispiel 2 für eine Regel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Regel: <0:> ■ gewählte Rufnummer: 0091196731234 ■ manipulierte Nummer: 091196731234

Tabelle 2-2: Felder im Menü **ANRUFKONTROLLE** → **ROUTING-REGELN** (Nur für Typ = Ruf verarbeiten)

2.3 Weitere Änderungen

2.3.1 QSIG-Unterstützung

(ID 12635, 12636)

Die Unterstützung von QSIG war im FCI nicht konfigurierbar. Sie kann nun im Menü **PHYSIKALISCHE SCHNITTSTELLEN** → **ISDN-PORTS** → **<PRIX-X> BZW. <BRIX-X>** → **PORT-VERWENDUNG** konfiguriert werden. Wird **QSIG** gewählt, wird der **SWITCH-TYP** automatisch auf Punkt-zu-Punkt gesetzt.

2.3.2 ISDN - Type of Number

(ID n/a)

Bisher wurde auf ISDN-Leitungen der Type of Number als *unbekannt* signalisiert. Manche Anbieter signalisieren daraufhin die Rufnummer nicht. **Systemsoftware 7.9.2** verfügt über eine TON-Automatik für ISDN-TE-Anschlüsse, die bei ausgehenden ISDN-Rufen ins Amt je nach der Calling Party Number den Type of Number als *national*, *international* oder *subscriber number* setzt.

2.3.3 ISDN - Sprachverbindungen unidirektional

(ID 12407)

Sobald auf einem B-Kanal eine Datenverbindung hergestellt worden war, waren alle folgenden Sprachverbindungen auf dem gleichen Kanal nur unidirektional und daher unbrauchbar.

Das Problem ist gelöst.